

Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 von MATI e.V. - Selbstbestimmte Dorfentwicklung in Bangladesch

Zeit: 26. November 2022, 15:00-17:00 Uhr

Ort: Freiburg incl. Skype-Konferenz

Anwesende: 5 stimmberechtigte Vereinsmitglieder (Sebastian Reif, Matthias Frey, Michael Reinholz, Tine Niederhacker, Rainer Brembs) sowie Andrea Rahaman

Versammlungsleiter: Matthias Frey

Schriftführer: Matthias Frey

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
 - 2. Bericht zu Aktivitäten im letzten Jahr**
 - 3. Projektbericht aus Bangladesch**
 - 4. Kassenbericht**
 - 5. Entlastung des Vorstandes**
 - 6. Vorstandswahlen**
 - 7. Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr**
 - 8. Termine/Sonstiges**
- Anhang: Kassenprüfungsbericht 2022**

1. Begrüßung

Der Sitzungsleiter begrüßte die Teilnehmer*innen und dankte Andrea Rahaman für die Bereitstellung ihrer Wohnung. Es waren 3 Mitglieder vor Ort und 2 Mitglieder per Skype eingewählt.

2. Bericht zu Aktivitäten im letzten Jahr

- Ausstellung im Kornwestheimer Rathaus mit Fotos von Christof Krackhardt in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Kornwestheim
- Balingen: Vortragsabend über ökologische Landwirtschaft mit Dr. Judith Bopp
- Vorträge in der Waldorfschule Balingen sowie in der Physiotherapieschule Freiburg mit Andrea Rahaman
- Informations- und Verkaufsstand beim Schulfest am BBS Osterode/Harz (Ute Hagemann-Beushausen)
- Facebook-Betreuung durch Rainer Brembs
- Jahresbericht 2018-2020 veröffentlicht

3. Bericht aus Bangladesch

Andrea Rahaman gab uns einen Überblick der laufenden Projekte in Bangladesch.

Bangladesch hat in den letzten 50 Jahren große Fortschritte gemacht. Das Land wurde vor kurzem als MDC (Middle Developed Country) eingestuft. Gesundheit, Bildung und Einkommen haben sich für breite Bevölkerungsschichten verbessert.

Dennoch bleibt die Armutsrate mit 25% hoch, regional kann sie über 50% liegen. Die Entwicklung konzentriert sich auf die städtischen Zentren. Das Bildungssystem ist mangelhaft und produziert viele schlecht ausgebildete Menschen.

MATI Bangladesch arbeitet mit 80 Mitarbeiter*innen an 3 Standorten und betreut ca. 5000 Familien.

Das BMZ-Projekt für vermehrte Ausbildungsmöglichkeiten und größere Ernährungssicherheit in Borobilerpar ist 2022 offiziell gestartet und läuft 3 Jahre lang.

Zusammen mit der PATRIZIA Foundation wird ein 5stöckiges Kinderhaus mit 4 Daycare-Gruppen, Apotheke und Ambulanz am Stadtrand von Mymensingh geplant. Baustart ist Anfang 2023. Laufende Finanzierung durch Vermietung hochwertiger Apartments.

In der MATI-Schule sind 180 Kinder in 5 Klassen plus eine Vorschulklasse und ein Daycare für Kinder mit Behinderungen. Hier braucht es dringend eine feste Finanzierung.

Neues Konzept bei Patenschaften: Die Familien erhalten die Fördergelder als Darlehen, um Einkommen zu generieren, und zahlen es auf ein Bildungskonto zurück. Die Paten erhalten Musterberichte, keine Einzelberichte mehr (Betreuungsaufwand war zu hoch). Zurzeit werden 160 Patenkinder betreut.

4. Kassenbericht

Der Kassenbericht für 2021 von Kassenprüferin Heide Nowara wurde akzeptiert. Der Schatzmeister wurde entlastet.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde für die Arbeit der vergangenen zwei Jahre entlastet. Wir danken den Vorständen für die geleistete Arbeit.

6. Vorstandswahlen

Der Vorstand wurde neu gewählt. Er besteht nun aus dem Vorsitzenden Matthias Frey, der stellvertretenden Vorsitzenden Christine Niederhacker sowie den Beisitzern Sebastian Reif und Joana Beushausen.

7. Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr

- Sonnenmarkt Mainz
- MATI-Wochenende im Mai oder Juni 2023
- Jahresbericht 2021-2022
- Ayurveda-Messe Stuttgart

8. Termine/Sonstiges

Der Weihnachtsbrief 2022 wurde verschickt.



Matthias Frey (Vorsitzender)



Sebastian Reif (Beisitzer)

Kassenprüfung 2022 für Kassenstand 2021

Prüfung der Vereinskasse von Mati e.V.

Die Kassenprüfung fand statt am Mittwoch, 01.06.2022, im Rahmen einer Prüfung der Belege und der Jahresbilanz des Vereins. Finanzvorstand Matthias Frey stellte alle Unterlagen in elektronischer Form zur Verfügung. Die Kassenprüfung wurde von Heide Nowara durchgeführt.

Zur Vollständigkeit die folgende Information zum Rechnungsjahr:

Matthias Frey führte in seiner Funktion als Finanzvorstand die Kasse für das gesamte Jahr 2021. Alle Kontoauszüge sind in elektronischer Form dokumentiert.

Ergebnis der Kassenprüfung:

Die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben wurden inklusive der Belege vollständig geprüft und stimmen mit den Buchungen überein. Es standen alle Belege, die Finanzbuchhaltung und die Bilanz mit Einnahmen und Ausgaben zur Verfügung.

Die aufgetretenen Fragen sind von Herrn Matthias Frey zuverlässig und vollständig beantwortet worden. Herr Frey hat eine ordentliche Buchhaltung abgeliefert.

Das Jahr 2021 ist auf der **Einnahmenseite** mit einem Kassenstand von 16.833,98 EUR gestartet. Die Gesamteinnahmen betragen 224.855,11 EUR, die sich aus Spenden und Fördergeldern von 222.276,11 EUR, Mitgliedsbeiträgen von 2.435,00 EUR und Einnahmen aus Veranstaltungen von 144,00 EUR und zusammensetzen.

Bei der Überprüfung der Buchungen kam es zu keinen Auffälligkeiten.

Die **Gesamtausgaben** in 2021 betragen 145.065,57 EUR. Davon fielen 42.800,57 EUR in Deutschland an, die sich zusammensetzen aus Vereinsverwaltung und Vereinsorganisation mit 750,73 EUR, aus Beiträgen und Gebühren mit 909,57 EUR, aus Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit mit 474,38 EUR, aus Personalkosten mit 40.379,10 EUR und aus Sonstigem mit 286,79 EUR.

Der verbleibende Betrag von 102.265,00 EUR setzt sich zusammen aus finanziellen Beiträgen zu Projekten in Bangladesch. Dabei entfielen 15.000,00 EUR auf das Projekt Schule, 5.024,00 EUR auf das Projekt Ashar Alo (Patenkinder), 2.126,00 EUR auf das Projekt Butterfly Daycares, 8.900,00 EUR auf das Projekt Ambulanz, 10.000 EUR auf Corona-Hilfen und 61.215,00 EUR auf andere projektgebundene Zuwendungen.

Die Überweisungen wurden von der Hausbank der Volksbank Wiesbaden ausgeführt.

Der **Kassenbestand** schloss ab zum 31.12.2021 mit einer Summe von 96.623,52 EUR und liegt um 79.789,54 EUR höher als am 31.12.2020 (16.833,98 EUR).

Die Kassenprüferin schlägt vor, dem Finanzvorstand für das Buchungsjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.

Langenlonsheim, 01.06.2022

Heide Nowara (Kassenprüferin)